

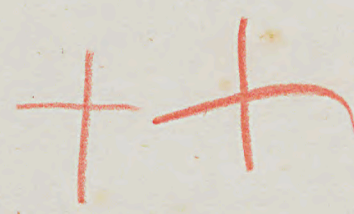
Inspectorat Wiblingen.

Zur
IV. Conferenz 1860.

Lesart d. Thaurus in Tübingen.

Aufgabe.

Grammatische Darstellung der
Aussprache der verschiedensten
Dialekte zu



Sieesen,

Inspectorat Wiblingen,
von der folgenden Schrift
sprach in den Lauten und
Stimmungen. —

I. Laute Aussprache.

W.

King die folgenden Silben
bleibt a

ahst, warm, arm, Darom, dah,
lah, mah, fass, nass, swah, bah,
falls, markt, nahst, halt, kalt,
4 halom, wax (Waxst) smalt, salt.

inid a

bät (bark) näht, gäte, mäder, hâz
zät (zast), mas (Waxst) s
hämst (Kümm) hämer (Hummer)

mind ü
mind ö
mind ä

pflüders (flutten)
zewöngg (zwanzig)

dänns (Dünne) jännns, wänns, hännns
(Dünne) hämpf, dämpf, hämpf (Haup)
län, stän, rän, fän, zän, läns (yrsif
mä (unw)

mind ä

kä (kau) käst, mä (Mau, uny)
sämst (sänt)

mind ä

flägg, wägg, ägg, wähbr (waffbr)
bräzels (graffulu) kläbberts (klappan)

mind e

händs (handfüß) brēntawäe
(Bruntwäe) hēmmst (hauw)
dēmpf (Dempfw), dēnkt (ydrüft)

mind ä

näh (unffn) hät, nähbr

mind ä

nä (unf, unff, unff, unff, unff)
blät (blatt) snä (snaw)

mind e

snells (Snellw) hellders (sellw)
ghet (yrsf) hebs (yrsf)

mind e

hēst (fust)

mind ä

traet (trayt) g'saet (g'sayt)

mind ä (ö)

ssöft (suft) j dömör (Dünw)
läö (Laffw)

a in unff, unff, unff, unff, unff
blaid a

hēnsaft, standhaft, fröedsaft
(Dünw - Dünw - Dünw - Dünw - Dünw) salbets
hērrhaft, smērrhaft, kindsmag
weihnähts (Weihnachts)

mind ä

höemst (Höemst) mōnēt (Mōnēt)
nēsma (Niesma) testamēt, bergemē

mind s

mind a

äbräkt (ungbräkt) eisdrät,

nomäl (nosuäl)

mind o

koländr (käländr)

mind u

slubak (slubak)

mind i

brisill (Lousilinufoly)

Lung a(a) in föstboken till
blibt a

jägs, bäs, nägs, fäs, fäs,
zäls, sägs, säds, bräv, snäbel
säl, bäs

mind ä

säf, släf, gräf, bräts, frägs,
plägs, bläs, wär (musa) nätt (musa)
stäl (stäl)

mind so (ao)

ssöms, krömlads, dsö (yaffu)
room (musa)

mind ä

drä (dräw) mä (mäw) zä (zäw) fäs,

mind ou

bä (bäw)
lödars (zäw)

mind as

wäflö (wäflö) bärlö (blinbäflö)

mind ä

häfser, härser (härser)

mind kuz a

vatter (vatter) watts (watts) (Lusfi. Waff)

ä in uiff föstboken till

blibt a

seusäl, nommedä (Mafuittay)

bändfäs, ellswär, urbär, salst

mind s

balsm, nohber (Mafber) baltas (baltas)

sönnatæg, mätæg, aftarmätæg (Din)
döstæg, wienstæg (Wienstæg) ebbes
(A. v. v. v.).

U.

Rüze in foybrotuor bilba
blibt e

bett, ek, mezzor, deko, vettor, fest
(fist) heza (sazau) essal (Wassal)

miat e

égo (sazau) éla (fla)

miat es

mèsz (Marz) gèst (Gest) fèst

miat e

hèmsd (hauud) gènko, dènko,
brènno, hènno, ènd (fud)

Rüze blibt e

höu, fètt, fèst, gèrba, stèrba,
gèrba,

miat es

hèsk, snèsk (hauud) frèsk,
hèll, snèll, hèllor, wèllor

miat i odri i

hèrbat (hauud) vordèrbat,
i brik, (i f. bau) i stik
wèll, (wèllal)
erba (arbau) zeipl (Langg)
bätarè (hauud)

miat e

miat a

Rüze in miat foybrotuor bilba
füllt mit

seel (hauud) b'sörge, g'nus, baur,
b'inno

miat unmanlich als fudung, d. ed

latèrna, stèrba, gèrba, dallbè (hauud)

miat ungeschücht alt e
" " " " " "

hèllè, hèllè,

miat ungeschücht alt e

ahera, ploudera, höra, dèra

füllt mit, unmanlich bei der
Monfillen "ba" "gn".

halam (hauud), daram, aram, waram
hoat (hauud) b'susk, g'nusg

e miat ungeschücht alt e

erba (hauud)

Lung (ē) in foyfbaubau Tilla
blibt ē

ēr (fhu) kērs, zērs, wērs, mērs,
lērs, ēbs, hēbs (uuffbra)
lōdēg, bēr (Lura) mē (unfr)

mind as

hāff (hufu) sāff (Sufu) (folla)

mind de

lōms (Lafau) (uuffbra) (Lura)

Lung (ē) in foyfbaubau Tilla
blibt ē
as

swēr, lēr, wēs (unfr) mēsl
(Maff), mēar, stēal, sēago
gwēabl (Sufu) wēag, stēag,
nēabl (Nabl) & rāgo, sāgo

mind kuz es

knēts, bēts

mind a

trapp, (Lura)

mind aō (dō)

gāō (yufu) flāō (Lura)

mind es

gēs (yabu) gwēs (yufu)
g'sēs (yufu).

mind i

igē, isē (yabu, yufu) &

Man in zupmangafzhan Mōrtaru in foyfbaubau
Tilla zu nicht foyfbaubau mind fo naidet Int
ē v. ē in foyfbaubau Mōrtaru in foyfbaubau
Lura z. B.

āmtsēr (Lura) hēr hēs
(Lura) āgāō (yufu)
āgēs (yabu) hēs gē.
(unfr foyfbaubau) &

U

Kurz in feylerhafter Silben
bleibt i

bitte (bitte) hitte, kiste, hize, swize,
blizze, silbat, billa, stilla, missa, wissa
ist (ist) zittara

i wird e und e

kend, wend, blend, gwend, gwend
senk, rend (Reink) flenk, wenk, spenk
renna (rimma) senda, benda, sprenda
gwe (Geweisse) ze, ke, lenne (Linn)

mind o wönzég (winzig)
u wotta (unwird)

zoes (Zue) paestor (Pfarrer)
loesa (Lüsa)

mind se

mind a
" a

gätter (Gätter)
trakte (Trakte)

mind ei

du geist (gibt) er geit, sui geit.

mind is

Licht (Licht) bis (Linn)
stisna (Stinn)

mind as

stärkte (Kist) wästo (Gewillt)

mind o

hoka (Korn)

mind e

bis (Bis)

Kurz in unricht feylerhafter Silben
bleibt i

untericht (Unterricht) aussicht,
böswicht, austritt, ägwicht, aussicht

mind e, unmanlich in der feylerhafter
"ig" und "ly" fast ofen Unrichtig
abuso in der unricht. feylerhafter "iw"

hæleig (Freiig) stoëneg, redde

hærlê (Freiig) swêslê (Freiig)

mind o

köhê, gräfê, nârê (Korn)

kirbê (Kirbê) frettê (Freiig)

mind se

regomênt (Regiment) distaliara

(distillirun) hosta (Hostin)

välltsê (Volltun)

i füllt aus

fāfills (Familia) lēnē (Lina)

mēnstrānt (Mensurant) hōn

(Spunig) zwōnzg (Zwanzig)

Lucy i (i) in foykbatouk ^{Wille}
bluibt i

stīl, vīl, spīl, zīl, hīl, s

mind is besondat das dūng
oyadafutai (ie)

biss, stiss, hiar, bissg, gissg,
sissg, vordrissg

mind a

straks-flaks (Lingra)

mind ai

i shuiss (if schiff) di vordrissst

hūi (hieb) flūig (Lingra) flai
(flief) zui, flucht (flieg) buit
(bunt) suit (sicht) knui (Knie)

mind ē

dē (Die, Dief) dēs (Die, Dief)

mind ē und ē

sē (sin) strāmē (Stramm)
dahē, wōhē (Da=, wo?)

mind ei

leit (Licht, barodeis (Licht))

mind kōz i

biss (bit) imō (Binnau) smiddē

mind o

kēmmst (Kamm)

mind es

rosmarēs (Rosmarin) dēs
(Dinn)

NB. Zu nicht foykbatouk ^{Wille} komē i ^{zusammen-}
gafzken ^{Wörter} ^{und} ^{truffen} ^{dem} ^{Wort} ^{Wort} ^{Wort}
zu mind in der foykbatouk ^{Wille} ^{und} ^{Wort} ^{Wort}
z. B. bēssstīl (Bessspiel) brādbiss (Bratbiss)
hāmmarēsmiddē

Kurz o in nicht gebundenen Wörtern

bleibt o

mind o

mind so

mind a

mind ä

mind ö

mind as

mind u

mind ü

mind as

mind e

mind i

mind e

Kurz o in nicht gebundenen Wörtern

bleibt o

mind a

roh, stoh, kopf, zopf, gött, wolle (Wolle)
soll, fro, frost, kost (Kost, Kofst)
gloss, most, s

sommer, sünna, dönnar

moö (Moud)

kärb, stätk (Korb) färr (Farr)
särga, märga, gätärba s

däht (Doh)

lös (fürn) foy) wöl (woll)
hö (foj) nö (noy)

äst (Ost) bäst (Best) härra,
(Berr) härra, märra (Merr)
därra, wärra (Werr)

futt (ford) trukt (Krohn)
truzäg (Krozig) furüll (Furull)
fürsm (Furum)
bärrt (Best)

wells (wollu) uffab) i wett, ess
wett, se wènd s.

trihna (Krohn)
mêtäg (Moutag)

marktwote, zändloh, dönnok s
armkärb, antwärt, fürsärg

mind a

avskät (advokat) migda (missung)
äradék (agofala) hängat (hangen)
willat

füllt aus

Karulé (Kärolin) Kaulén
(Kärolin) barmetör (barmtör)
Lebold (Luzold) s. nichlās

Luzo(ö) in foylat. Tiller
blibt ö

strö, frö, sö, öfa, döba (droba)
löba, höf, wöl, nöth, vögl,
hollo (folu) bott (lotu)

mind kury o

mind ö

sö (sofa) so (sofa)

mind öa

lör (lofa) bör, frör, krör s

mind äa

bärer (bofar) värrög (vorfar)
västf värtänd s

mind e

bröolo (brofara)

mind u

dull (Dofla)

mind is

kniss (Moob)

mind ü

vürviz (Morviz) vürsichtög,
vürstao (vorflafu)

Luzo(ö) in foylat. Tiller
blibt ö

in Zusammensetzungen, zöggeströ, mästhög, gatterös
mind überführt in Zusammen- (Gastunrofa) duckhöf s
gefolgten Wörter die alle Anmerkungen enthält, da es in der Tiller
als foylatunter Tiller unterworfen ist.

o wird a

provisar (provisor), revisar,
professor, doctor

W
kurz u in nicht soylbarer Silben

bleibt a

butter, zucker, suppen, fluss, guss,
kuss, nuss,

wird o

dömm, stömm, dömm (dömm)
rönd, wönd, hönd, stönd,
grönd, hönd, stömpf

wird o und o

mutter (Mutter) & moy (Mutter)
soß (Süß)

wird u

fuster (Füster) sturzet
(Wülfen) wuz (Wülfen)

wird ä

fächt (Fächt)

wird u

küz (Küz) stüz, düst, wüst
düre (Düre) düre (Düre) für
(Düre) güte (Düre)
eiser (Eiser)

wird ei

wird so

füllt aus

kurz u in nicht soylbarer Silben

brööt (Brööt) dööt (Dööt)
holder (Holländer)

wird s

akkurat (accurat) hendes

wird e in der Silben, uny.

er änen, hoffnen, zeiten,
zälten,

wird o

ierthom (Jochman)

Lang u (ü) in festbar. Silben
bleibt ü

mind us

ür (Ufr) här, spür, flür, stub,

dusch (Luch) bush, fuss, such,
buss, snust, gnus (gnung)
zuo (zu) s

mind ö, unmanlich in den Vorfilben
"iu"

7 mind s

mind ös

öglük, öse (Uspiu) öhäl (Uspil)

nö (mit)
hendsö (hendsch)

blösm (blüen) dörs (flüen)

mind o

moss (isau/s) most (isau/s)

N.B. In nicht festbar. Silben kommt lang u in die Zusammenfügung.
von und gilt für nach neuen Zusammenfügung bei den
fünfzehn besondern Vocalen.

7 mind s (hendsö)

ä

Kurz ä in festbar. Silben
bleibt ä

mind e u ä

mägd (Mägen) ställ (Stellen) hälft,
mähteg, prähteg, t

heltor (now Holz-Mulde; Mälden)

bet (Beten) fessor, deher, niggel,
hefst, mehts, (mühten) ochlor.

mind ä

gällē (Gärlin) gätner, mädle
(Mädgen) hählē (leina hata, häun-
hällin) ~~hämors (fürwärt)~~

näht (Nähten) bräht (brähten)

mind ä

lät, lät (läppl, luff)

mind a. ä

fah (die fah) (Läufer) pfläders (gläff)

mind es

hēstor (füster) swēzot (ffwürzen)

mind e

bēnk (Läuter) dēnz (Lüzn) krēnz
swēnz & mēzol (Mügel)

mind i

sinot (Lügn) hinko (ufffügn)
zintē (Zügnliu = Bl. Zügn) riht
rinko (rückw = mit minn Magu rick
blünnu Kario kass ricku) dring (dring)
glizgo (y läuzn)
Gois (Gügn)

mind di

Lauy ä(ä) in fustat. vilba
bleibt ä

jäger, jäfer, häer, mäo (wäfer) näo
zä (zäfer) sädle (ffüllli) hätle
(Hürläu) & ströfle

mind as

säoga (Lügn) wäoga (wägn)
wäoro (wäfer = wännu)

mind e

nēgl (Lügn) hēst (Küfij) rēdo
(Küdn) grēbor (Gräbn) elēg
(Lügn) zēhlo (Züfln) wēlo,
(wäfln) erēg (ffwägn = ffir)
& mēloto (ffülln)

â mird â

trâger (Lâiger z. d. Hofputrâiger)

trâgêg (trâgflig)

mird dō

hrâdmar (Hradmar)

mird ê

spê (Spâhne) zê zê (Zûsua)

sêmo (Sfûmuu) zêmo (Zûsua)

mird â

blâst (blâst-blût) slâft (u.

slâft) rrgât (u. rrgât)

durât (u. rrgât) rrgât (u. rrgât)

hryz ö in fofbat. Silba

ö

blair mird ê

hell (hälla) sêpfer, fres (Sôpfa)

leher (Lôfar) tehtara (Lôflara)

mega (uôyau)

mird o d. ô

ôkots (Ukôfla) flôsser (Flôjar)

stopod (Sôpfl) tropfna

(Sôpfl) varbroka (zarbrôkela)

knôda (Knôfl)

mird âs

hâara (Hôruu) dâara (Dôruu)

stâarka (Sôrfa)

[mird ês bi ô

lêr (Lôfar) sêr (Sfôu)] dâara
(Dôruu)

mird i

rihls (rôfla) snirkel (Sfuorkel)

hîrnêg (Hôruig)

mird ô

gônno (gônna)

mind' ä u. äs

märkl (Mörlal) wästr (Wöstran)
Zärrälē (Zörralin) härrälē
(Hörralin) därrälē (Dörralin)
därrflē (Dörrflin) s färrnē
(Dörrflin) märrflē (Mörrflin)

Luuy ö in foßbräuder Tilla

mind' ê

rêthē (Röthn) blêssē (Blößn)
mêgē (uöygn) kêbrē (Köfln)
hêlē (Höfln)

mind' ô

nôtēg (uöflig = uoffnauedig)

mind' ê

sê (Söfln)

mind' es

sēs (Söfln) lēs (Löfln)

ü

Luuy ü in foßbräuder Tilla

mind' i

sißl (Süßfal) slißl, kisso,
siy (Süßfl + Süßgn) sittel,
(Süßkalln) fillē (Sülln) fillō
(Sülln)

mind' es

bēsōzē (Büßfln) zēornō (Züßn)
stēsōzē (Süßgn, uüßflgn = uüßgn)
âhēsōzē (abSüßgn) dēsōrē (Düßn)

mind' i

kēsōrē (Küßgn) wēsōt (Wüßfln)

mind' äs

gswäsōrē (Gschwäfln) däsōfō (Düßfln)

mind e

sēnd (Sünd) sprēn (Sprēn)
vārmēndr (Wärmēndr, Wärmēnd)
mēndlē (mēndlīf)

mind u

butts (Süßtr) bruh, kuhē, muk,
ruk (rük) lukē (Lük) stak
(Stak) ruka (Rük) kupfs
(Kupf) s. kuff (Kuff)

mind ü

dūsto (Düst) düst es? (Düstal Düst?)

mind ü

vordūsto (isunf vordüst) glüst (Güst) i wut (isunf)

mind se

wæsa (wüsfa)

mind e und e

bello (brüllau) rēga (rēga)

mind ä

däfl, däflēst (Düfl) Düflst

mind is

fisst (Füst)

mind us

rouso, huso (rusfa, süfla)
husl (Hüfl)

Soruy ü in fustat. Tilbr

mind i

dür (Dür) bigl (Sügnl) ibl (Ibl)
fligl (Flügnl) hill (Hügnl) zigl
(Zügnl)

mind ui

luiget (Lügnst)

mind u u. us

lugē (Lüg) blus und blusst
(Blüfla) brust (Brüst)

f mind es
f. uelaw.

grēs (grüw)

mind is

biskar (Lüfär) hiofar) grüssa
(grüfär) gmiss (Gruüfär)
fiara (füfär) trisb (Lüüb)
hista (fütär) hist (Gütär)
giste (Gfütär) bris (brütär)
bissä (Lüfär) SS.

mind es

hēns, dēns (fütär, Gütär)

mind e

begls (bügla)

uu

au in foybetoutr Silber
blies au

rauh, Kauf, lauh, staub, iglaub
traufe

mind aō

fraō (Fräu) kaō (Gfäu) gaōga
(Gäuär) laōga (Läuär)

mind dō

z dō (Zäu) r dōm (Räu)
fl dōm, ke k dōm, s dōm, b dōm
tr dōm, s dōm, br dō (bräu)

mind ou

goul (Gfäu-Gäul) hous, rous,
mous, lous, strouss, soukls,
(Gfäuäl) troubs (Trübär)
houbs, mourer, dlob (Dlobär)
bous, rous, lous, brousp

mind a

mind u a

mind o

mind ai

blâ (blau) grâ, gnâ (grun) lâ (lau)
niklas, klâ (klun)
uf (auf) druff (Drauff) duss
(Drauffen) uss (uffen) i brüht (brauffen)

gloffs (galouffan)

daifs, daife (Dauffen und Drauffen)

f baiks (fauch und fauchan)

äu

in foif batouten tilen

mind ei

mind ae

mind e

mind o

mind ui

mind i

meis (Mauffen) heis (Heuffen)
heit (Heuffen) leis (Leuffen)
kreitor (Krauffen) seife (Seuffen)

raeber (Rauffen) kaeser (Kauffen)
laeser (Lauffen) traeser (Trauffen)
raech (Rauffen)

te dem (Teuffen) te dem (Teuffen)
te dem (Teuffen) te dem (Teuffen)

te dem (Teuffen) te dem (Teuffen)
te dem (Teuffen)

beui (Beuffen)

glidds (galouffan)

in fastkauten Silben
mind ae

ai

kaessor (Kaifer)

mind ae

haed (Haide) waed, maer (mai)

waes (Waifer) saets, laeha c

mind oe

roer (Roer) woer (Wauer-~~Wauer~~)

in fastkauten Silben

ei

klübel ei

fleiß, reis, sneis, sneids, weis,
zeis (zeifer) leids, weids (Waiden)
seier, weiss, reiss, pfeils

mind ae

ae (ei) haessor (Haifer) daeg

(Zug) zaeger (Zuiger) raef,
(Reif, nur Reif) raes (Reifer)

mind ae

waer (Wauer) maer, daer, saer,
saer (Saier) faer, zaesle (Zuifig)

mind oe

immer in den Silben fast ued, krit!

hoer (Hoer) oer (noer) stoer

(Hoer) hoer (Hoer) gmoet

(Gruender) gmoet (Gruender)

mind ae (fowobau)

hael (Haile) saef (Saifer)

mind i

wied (Waiden, zuu Waiden)

~~gswigens denn (gaff wunig/denn)~~

~~guis (Guis)~~

ei iunifst forbatouar vilba
blibt ei

miad e iunif vilba, liuv

miad o

miad ae, uamunliif
iunif vilba, fait und, frit.

fälls aut

iunif forbatouar vilba

miad ei

miad ui

miad oe

miad ai

2 ae

miad ad

hohzeit,

vegale (Woglnau) remle (Kueglau)

arbt (Arbit) warst (Wusafait)

krankst (Kraukfuit, goodnat
(Gruusafait)

ten Seeräes (Kunne) dömmhäet,
goondhäet, erbdael, hläed

västl (Wastfuit)

eu

leit (Luit) steirs (Kunne)

beils (Beil) (Zuigau) zeigo-

ruis (ruis) sprail (Sprail)

fuit (Fuit) huit (Huit)

ui (ui) zuig (Zuig) nai (nai)

fröed (Fröed) fröedraft,

fröedle r

h hai (Hau) frail (Frail)

sträs (Sträs) fräs (Fräs)

mi fräts (uij fräts)

ew mid äö

wästälächns (Wästälänstun, blizn)



blibt b

brist, garb, halb, beissa, blösa,
värerb, mēerb, gēerb, stēerb,
hōub (hūub) (da) doub (dūub)

fällt aus

i häö (iifful) säöll (süll) geis
(däyibst) äläö (ablassn) hui (hiib)
gēs (gāu) gēsē (gāl) gēs (gāu)

mid unigaffobru

grusba (rūfau) smērb (sjuissau)
ebēs (atruet) kämbl (kūu)

mid m

smalm (smälla)

mid n

hēsns, dēsns (hūu, dūu)

mid f

groufo (grūu), wästle (wāu)



blibt c (z)

cēcill (cēcilia)

mind k kärle (Karl) akto (Aktu) s

mind mit h ch bath, s

fäll wu riddor (Victor)

ch

blid ch busch, tush, pakt, räskt, släskt,
bräsko, räsko s

mind k oko, fuks, waks, flaks, deiksl

(Iniffal) weikol, luikol (Luiffal) [2]
weikolo (wuffalu) stärk (König)

fäll my

kässle (saislif) grässle, wöndarle
(unwürdlif) nigle, trestē, ärmlē färr
(Lörfa) nō (wof) hō (sof) mil (Milef)
broa (Lräng)

mind g

brändeg (brändist) & êleg, wolleg,
häræg, darræg (Darrist) s wurmæg

mind l

[?]
mätle (Mädjau)

mind myssoban

föhrg (fuffzig)

mind d

knöds (Knüffal)

d

blid d

dah, düst, mäds, sänd, drät,
läds, bāds,

d mind unyeffobau

d füllt un

mind unyeffobau

mind t

mēndle (Mümlin) pfēndle,
egds (Eggs) helders (Hüllers)

ärbsls (Arbsls) arskät (Arskät)
Lut) mō (Mō)

gränd (Gränd)

gäslt (Gäslt) silt (Silt)
miltolau (Miltolau)

f.

brill f

fis, fris, därf (Därf) heft,
fros, häse (Häse)

mind pf.

hampf (Hampf) sarpf) harpf
(Harpf).

mind b

swärl (Swärl) slarbs,
(Sflärlau).

mind h

āhebs (aufangau)

mind h

föhzy (füfzig)

füllt un

d däst (Däst)

mind unyeffobau

pfäkle (pfäkle) pfaks (gutau)
= unyeffobau).

brill g

g

gust, ganz, arg, wäsg, stäsg,

mir d k

wärk (Mery) swènko (ffurinyka)

mir d n

rädden (Mullig) rēsna (nygna)

wäner (Muyana) män (Muyana)

mir d k

slcht (flügel) flucht (flügel)
jaht (Jagd)

mir d t

kefat (Käfig)

blibt may

ēsneser (Ofnovafa) traët
(Lügel) saët (Jagd) leist
(Lügel) essē (Effig).

mir d unigeffobau

blizgo (blizau) smazgo (ffurinyka)

komt alt zu wu yf apu d
and tlen

gwermō (wärmō) grasbō
(wärmō)

n

blibt n

enyl (Lügel) mänl s

mir d nk

slēnkl (fflügel) kēnka
(fflügel).

füllt unō

mess (Waffig)

k

blibt k

hō (Jagd) kāz (Jagd) hou,
hof, holz s

wird g
 wird b
 fällt ab' Oulaut unia Pilla
 in der Wille der Wrotob
 in der Regel un'

raēgl (Riifer)
riabēg (unfij)
 raēo (Riifa) zio (ziifau)
 weis (unriifau) kränkst
 (Krankheit)

k

bleibt k
 wird k
 wird f
 wird zg
 wird gg

kops, kupfer, kegl, stark,
 bück
 kalk (Kalk)
 wärftēg (Wurftag)
 garga (gataru)
 wegga (Wakru) - un'f un'w
 (Kluf un'waku). brogga
 (Lorkru, un'f fläru)

l

bleibt l
 wird un'gafungl
 fällt un'

hals, smalz, län, häel (heil)
 sbruil (Lörü) etämpel
 (Dallung) rēngl (ranken)
 aß (alt) veigolē (Wileifau)
wauburg (Mullbürg) wēnd
 (moll) i sott (iiffoll)

volumus
 veltis

füllt und mind unig
fobad

brömb (brümb) weiss
(unifera)

mind wasfayf

sämb (samal)

m

blibt m

mäl (uulw) äräm, däräm,
höms (brümb)

füllt was

was (waw) düs (füw)

mind unigfüng

äbös (äubot) höe (füw)
hetom (Räth)

n

blibt n

nägl, wän (Nun) fänd
(füw)

füllt und

häre (hew) däre, zäre
sreib, dreib, hä (hew)

mind m

äst (Nest)
hämpf (hew) sampft oder
fäöft (saust) bēmöl (füw)

mind wasfayf

näst (Nest)

mind unigfobad

zigno (zaww) snolle (Nolle)
vriro (waw) sēnd

mind n

(füw) estü, estole
lēnir (Linnul) ebän (hew)

pr

blibt p

paht, punkt, rap

wird b

bulve (föllner) boht (foff.)
bär (funx) belz, bassp

wird g

gomba (günqau)

qu

blibt qu

quäl (Quilla) quiddän (Quillän)

wird z

zwoär (qünx)

r

blibt r

räht, reibs, fris, kärle
(Karl) härr (harr)

wird l

zöndl (Zündler) balberr
(barberr) s

fällt unv.

ät (arl) zät, gäts (Gurtau)

härz (harr) düät (Düast)

wüst, hüds (hürda) madd

(Marlin) hest (hird) wöst,

gäst (Gast) s.

s

blibt s

gräs, häs, bässo (bafu) läss
sah s

fällt aus

gwa? (wab?)

mit f s s

ass (ull)

mit s

wüst (Wüst) düst, faste

(fäst) stärs (stär)

stois (Stein)

mit anigassbau

soms (Sinn)

ss

blitt ss

hass (Hass) glass (Glas)

nass, fass

mit g

sz (Sz)

sich

blitt s

sreibe, qual, soust

(Scheitel)

mit anigassbau

släsko (Lack)

mit g

gugge (Gugge)

t.

blitt t

gott, bot (Lohn) nôt (Noth)

miad d

däfl, däg, durs, däl, deller
deiff (Teufel) däel (Teil)
dir (Firn)

miad k

mërkl (Merkel)

miad p ad' bb

trabbo (Lohn)

miad f

säof (Lohn)

miad dd

wäoldr (Walden) veddr
(Walden) vadde s.

Ab. Geist in der Volkssprache sehr verschieden zu
unterscheiden, ob stalt t oder tt - d oder
dd gesetzt worden soll; jedwafalls ^{trillt} ~~miad~~
der Laut t irgend häufig (th) in Volkswort
nicht merklich vor und kündet sich ab
durch Länge des Sprachs ab vorangehenden
Wort mit z. B. druggs oder druks (Teufel).
Noch weniger ist t nach d nach einem Coups-
worte zu unterscheiden, z. B. drägs oder trägs
(Lohn). Die gleiche Bemerkung gilt für
bän p und für g und k.

u
ist noch nicht zu unterrichten.

oo.

Schreib oo

wasser, wâge, wâg (Menge)

wâe (Mühe)

Schreib h

hâene (Mühe)

Schreib b

ebeg (Mühe)

Schreib m

mir (Mühe)

fällt may

lê (Löhne)

a

Schreib überall a.

j

Schreib j

jâge, jûel, joh

Schreib g

gâ (jüel)

fällt may

asta (jüel)

Z.

bleibt z

zuig (Zung) zeit, zäl, kaz,
buzə (güzə).

II.

Flexionen.

1. Conjugation.

geben.

Infinitiv: gēs.

Präsens.

Indik.

Konjunkt. Konditional.

Imperativ

i gē
do geist
er geit
mo gēand
er gēand
sē gēand.

i gē
do gēbēst
er gē
mo gēbē
er gēbē
sē gēbē

i gä
do gäēst
er gä
mo gäē
er gäē
sē gäē

gi
gēand

Präteritum.
Zukunft.

gēs.

sein = sē.

Präsens.

i bē
do bist
er iät

i sei
do seiēst
er sei

i wär
do wärēst
er wär

sei.

mo sēand
er sēand
sē sēand.

mo seiē
er seiē
sē seiē.

mo wärē
er wärē
sē wärē.

sēand.

Präteritum.
Zukunft.

gēs.
sē

Indicativ. Konjunctiv. Conditionalis. Imperativ.

thun. dō.

Seynun.

i duor	i dāb	i dāt	duor
do duort	do dāest	do dātest	
or duor	or dā	or dāt	
mo dōnd	mo dābē	mo dāte	dēnd
or dōnd	or dābē	or dāte	
sē dōnd.	sē dābē.	sē dāte	

Naryungusait
Zukunft

dō
dō.

gehen. gō.

Seynun.

i gōn	i gān	i gēn	gān.
do gāst	do gānest	do gēnest	
or gāt	or gān	or gēn	
mo gōnd	mo gānē	mo gēnē	gānd.
or gōnd	or gānē	or gēnē	
sē gōnd.	sē gānē	sē gēngēnē	

Naryungusait
Zukunft

gān.
gā.

stehen. stā.

Seynun.

i stānd	i stānd	i stēd	stānd
do stāst	do stāndest	do stēdest	
or stāt	or stānd	or stēd	
mo stāndst	mo stāndē	mo stēdē	stāndst.
or stāndst	or stāndē	or stēdē	
sē stāndst.	sē stāndē.	sē stēdē	

Naryungusait
Zuk.

stānd.
stā.

haben. hā.

i hā.	i hā	i hātē	hā.
do hāst	do hāest	do hētēst	
or hāt	or hā	or hētē	
mo hānd	mo hāē	mo hētē	hānd.
or hānd	or hāē	or hētē	
sē hānd.	sē hāē	sē hētē.	

Nary.
Zuk.

ghet
hā.

Indikativ. Konjunktiv. Konditionalis. Imperativ.

kennen. kenns.

<u>Präsens.</u>	i kã	i kenn	i kêt	
	ds kãst	ds kennest.	ds kêtst	
	st kã	st kenn	st kêt	
	ms kennst	ms kennē	ms kêtē	
	st kennst	st kennē	st kêtē	
	sē kennst.	sē kennē.	sē kêtē.	kennst.

Partic. u. Inf. kenns

dürfen. därf.

<u>Präs.</u>	i därf	i därf	i dâft	
	ds därfst	ds därfest	ds dâftst	
	st därf	st därf	st dâft	
	ms därfst	ms därfē	ms dâfte	
	st därfst	st därfē	st dâfte	
	sē därfst.	sē därfē.	sē dâfte	

Partic. u. Inf. därf.

wissen. wiss.

<u>Präsens.</u>	i wãss	i wiss	i wist	
	ds wãsst	ds wissst	ds wistst	wiss
	st wãsst	st wiss	st wist	
	ms wissst	ms wissē	ms wistst	
	st wissst	st wissē	st wistst	
	sē wissst	sē wissē.	sē wistst.	wisst.

Partic. u. Inf. wissst.
wiss.

müssen. mëss.

<u>Präsens.</u>	i moss	i mëss	i mëst	
	ds moost.	ds mësst	ds mëstst	
	st moss	st mëss	st mëst	
	ms mësst	ms mëssē	ms mëstē	
	st mësst	st mëssē	st mëstē	
	sē mësst.	sē mëssē.	sē mëstē.	

Partic. u. Inf. mëss.

Indikativ. Konjunktiv. Konditionalis. Imperativ.

Präsens.

mögen. mēg.

i mā	i mēg	i meht	mēg
ds māst	ds mēgēst	ds meht mehtēst	
er mā	er mēg	er meht	
ma mēgst	ma mēgē	ma mehtē	mēgst.
er mēgst	er mēgē	er mehtē	
sē mēgst.	sē mēgē.	sē mehtē.	

Imperativ. 2. mēg.

2. Deklination.

a Substantiv.

aa Maszjuss

Die die Maszjuss bezeichnen
 Substanz e fällt inry

bāem (Bäuer) wēsg (Weg) fia, fres,
 zāe (Züner) wēnd (Wend) fia
 (Lüff) hiss (Lüff) rē, heft,
 heft, zepf, gāes (Gäse) sūf (Süff)
 bērg (Berg) knöcht (Knöcht)
fēstot (Fest) gēbēstr (Gebest)
knēizot (Knäuz) stikot (Stik)
 hästot (Häst) dirot (Dir)
hēm mōtōt (Häm mōt) derot
 (Forn) s

meid er

~~fällt inry~~
 meid d

rēkto (Rekt) kälom (Kälom)
rēsgo (Rezg) L. Displazjuss

Die Luthung er mind

bischof, redor, heiser, gläser,
weiber, kender, fesser.

fällt may.

mā (Mann) wald (Wald)

mind am

wir am (Wir am)

Die Luthung en mind

röss (Ross) höss, wiss, spende
(Ziende) wende (Wende)

wägo (Wage) wägo (Wage)
sträse (Strasse) wendete (Wendete)

mind er

better (Bette) hemmeder
(Hammer)

fällt may

fält (Feld) nāt (Nacht)
grāt (Grat) stōnd (Stund)

mind en

hölone (Hölle) duifone (Lief)
bēndone (Bünde)

Das Stenland brunt in manchen Wörtern zu der Luthung
der Maszast war, in denen er in hundert Jahren fest

manch daz zu sein wissend
biffen wissend, aber in hundert Jahren
abst hörte (Hörte)

wässeret (Wasser) heise (Heise)
härret (Härre) fält (Feld)
dörret (Dörre) breret (Brot)

Wörter, malch in hundert Jahren
in der Luthung Maszast gleich sein
haben in dem hundert Jahren
Luthung der Maszast

mässeret (Messer) fesseret
fesseret (Fesser)

Manne Hoffmanns fabrik
im Messing

plus

helzer (holz) milch, bier,
wenger (wurst) kasson (korn)
frucht eison (eis) mesler
(mess)

bb. Singungspälle.

Der Nominatio bildet nicht Sapientia.

Der Genitio sind unter vor dem dursch ifa wäfer bestimmet
Substantiv: vatters hant, motters kläed,
lötters händter, jägers hönd.

Häufiger aber wird es in folgenden Form an den
m vatter säe brüder, m jäger
säe hönd, de moter st äter
sweeter

oder auch:

o sweeter von der magd oder
zur der magd, o swäger zur
männert bäs - von männert bäs.

Der Dativ vorkommt in der Singungspälle
e. vom bäum, uf'm dah, nörbe der sträss, händter
m hous, de daut (der Laub)

Die Singung e wird aber

aus dem dursch (wird) dursch eise rief ghetz
de dursch bute. Der riefen luf geseht zu dursch
dellen.

Die Furchung in der Messzahl fällt unrichtig weg:
uff de geil = auf der Hand; von de sâf = von
der Tafel; zus mäene brisder; nâ dâene kläes
= auf die Hand.

Der Accusativ. Die Wörter, welche die Furchung in
sich selbst haben. d. d. gâts - d. gâts grâts = der
Später - die Später haben, d. wiss mä.

Die Furchung in der Messzahl fällt weg
d. bäm buge; d. leit pläge,
auf mülts in der Furchung

d. strâss kets, d. houb oufseye (die Kräfte haben,
die Hände ansetzen).

6. Adjektiv.

Die Vergleichung wird unrichtig durch den Mangel bezeichnet
auf die in der Handlung eines Mutes. Vollständig
z. B. wöl, wêlter, am wêltesto; wöl, wêlter, am wêltesto (voll).
Für Vergleichung durch die Wörter: sehr, sehr, unrichtig, sehr
sind sehr stark, sehr unrichtig abzufallen durch die
Vergleichung und Furchung z. B. mist wâste ânet, âneto,
am ânetest.

Für Vergleichung wird auch bezeichnet durch die Wörter:
"fürstlich" = "fürstlich", "fürstlich", "fürstlich" z. B. dês ist
fürstlich ments; a grousige hatts wêdder; a fürstliche
hêsto (saxons) holy.

fiyaußunliße Clußhüßer fuid:

hese wonzeg (mijy bliv), halle krank (abrut
Lunck Luncklyß), weit mähteg (jst weit).

Cluß ein Substantio byogau fällt in fuidung es ist
Adjektivs may, man in falben ein Ziffleut
voraußgast, z. B. a weiss bröd (ein weißes Bröd)

a fals weib (ein falsches Weib)

Ab. Dat mit einem Substantio im Accus. ^{man die mit einem Substantio} Adjektivs ^{man die mit einem Substantio}
fuidung n, walßazau Subst. fuidung yon man, an geons
napfl, an warmes noß stao, an fäst anohs mezza.

3. Artikel.

Der bestimmte Artikel lautet:

Nom.	de mā	d fraō	s kēnd
Gen.	m mā sē	de fraō isra	m kēnd sē
Dat.	m mā	de fraō	m kēnd
Acc.	de mā	d fraō	s kēnd

Unbestimmter Artikel

N:	a mā	a fraō	a kēnd
G:	a mā sē	a fraō isra	a kēnd sē
D:	a mā	a fraō	a kēnd
A:	n mā	a fraō	a kēnd

Muzgast

N:	d mā	d fraōs	d kēndor
G:	dē mā isra	dē fraōs isra	dē kēndor isra
D:	dē mā	dē fraōs	dē kēndor
A:	d mā	d fraōs	d kēndor

Mit einem feyerauffliemort

N: de stöenēg aher de drukē wīs sklōmbēg hāus
 G: m stöenēg n aher sãe de drukonē wīs isra m klōmbēg hāus sã
 G: m stöenēg aher de drukonē wīs m klōmbēg hāus
 A: de stöenēg aher de drukē wīs sklōmbēg hāus

de stöenēg aher de drukonē wīs sklōmbēg hāus
 ma stöenēg aher sãe de drukonē wīs isra ma kl. h. sãe
 ma st. aher isra st druk. wīs ma kl. h.
 n stöenēg ah. de. wīs sklōmbēg h.

Messzast.

de stöenēgē aher de drukonē wīs de klōmbēgē heisort
 de stöenēgē aher isra - - - - -
 de stöenēgē aher de drukonē wīs de klōmbēgē heisort
 de stöenēgē aher de drukonē wīs de klōmb. heisort

4. Pronomen.

a. Gimmelfaubstänimäher.

däst dui dēs
 dēs n sãe dēs n isra dēs m sãe
 dēs m dēs n dēs m
 däs dui dēs.

Messz.

dis dās dēs nē
 dēs nē isra
 dēs nē ab
 dis dās dēs nē.

di sä'll (Inseln)	dē sä'll (s) sä'll (In' auz'ffl. s' m' d' auz'ffl.)
m sä'lls sä'e	di sä'lls n' ista
m sä'lls	di sä'lls
dē sä'llē	m sä'lls
dē sä'llē	dē sä'llē
	(s) sä'llē.

dē sä'llē
dē sä'llē ista
dē sä'llē
dē sä'llē.

a settaga d' d' so ö'nd' (n' i' sol'f' r')

ama settaga a so ö'm'

an settaga a so ö'n'

a settaga d' d' so ö'nd' (n' i' sol'f' r')

ora settaga so ö'nd'

a settaga settaga so ö'nd'.

a settaga so ö'nd' (n' i' sol'f' r')

ama settaga, so ö'm'

a settaga so ö'nd'

Wird nun in der Messung die Nov. Tab. r. Ut.
gebraucht in der Zeitrechnung: Je settagē s'and
all so (sol'f' r' s'ind all' so) dē settagē zats r'acht
(sol'f' r' s'ind n' i' d' r'acht) dē settagē macht mas so
(sol'f' r' s'ind n' i' d' r'acht so.)

Wird die Zeitrechnung in der Zeitrechnung
"der" gebraucht.

6. Persönlige Fürwörter.

Mit ufa Labunng

i	du	äst	sui	äss
mäenot	däenot	säenot	istot	säenot
mist	dist	emmm	emmot	emmm
mî	dî	äs	sui	—

mist ist sis

eist uist —

eis | ui | ēnē

eis | ui | sis

Mit ganz yarungar Labunng

i	ds	r	sē	s
—	—	—	—	—
me	de	m(om)	r	m
mē	dē	a	sē	s

ma r r sē

ēs | ms | n

ēs | ms | s

z. B. i gē, ds geist, & sē s geit
 r geit ms r geit ds r geit ms (r, ms)
 hēr mē i hēr dē i hēr a (sē s)

ms gēand r gēand sē gēand
 r geit es r geit ms r geit no
 hēr es i hēr ms i hēr s.

du und do fällt oft ganz weg z. B. lass gleich
mos nau mit läo (du wirst ich auf mich lassen)
du wäse wöl miß wisse (du wirst nicht mich wissen.)

Die dritte Zehnjährige Zehnjährige.

(mü ix)

Die dritte fällt die Zehnjährige triumpron. poss:
däc säc
māc pāttrōs brūdōr (māc, dāc, säc, māc, pāttrōs, brūdōr, Säc, pāttrōs, brūdōr.)

d. Die dritte Zehnjährige.

Die dritte Zehnjährige ebber (Zehnjährige)
nēms (Zehnjährige) mād dāc fast mit in Rom.
und dāc gab dāc.

s will ebber idē (Zehnjährige Zehnjährige)
nēms säc ebber (Zehnjährige Zehnjährige)

i hāc ebber - nēms - gōc (Zehnjährige)
acc. Zehnjährige Zehnjährige - gōc.

Alle diese sind die Zehnjährige.

i sās ebber (Zehnjährige) dat.

Aufgabe
zur IV. Konferenz anst. d. d.
Erläuterungen.

Aufgabe.

Grammatische Darstellung der Oberwiesungen
des pfälzischen Dialects: zu Siesem, Pappst-
nach Miblingen: nach der systematischen
Sprachlehre in der Lautlehre und Flexion.
N. B. Jeder Verfasser hat den pfälzischen
Dialect ausführlich mit so darzustellen, wie
er in seinem gegenwärtigen Bestande, oder
falls der Verfasser bei zu geringem Kennt-
nisse damit nicht unbekannt bekommen,
in seinem Gebrauche sich ausgeprägt hat.
Dieser Ort ist im Titel der Aufsätze anzudeuten.

hief zu nennen.

Erläuterungen.

Zur Erläuterung der Aufgaben wird Folgendes
beigefügt:

I

Zu Aufgabe 1 auf die Punkte:

Es sind die einzelnen Laute der Schriftsprache,
Vocale und Consonanten, einzuzufassen
und mit denen der Volkssprache zu vergleichen.

Die Vocale sind lang und kurz, sowie
die Laute in betonten und unbetonten Tönen zu
unterscheiden. Die Lautstellungen sind durch
Beispiele zu belegen.

II.

Stapirbau.

Ob der Stapirbau ist zu geben:

a) als Paradigma der regelmäßigen Conjugation
des im Schwedischen vorstehenden Verbums
"haben", geben."

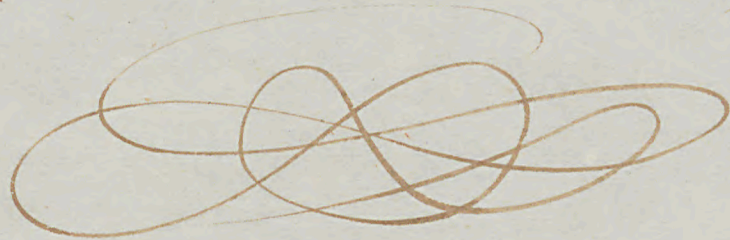
b.) Die vom Hauptverbum abweichenden Flexionen
der unregelmäßigen Verba, unmanlich: sein, thun,
gehen, stehen, haben, können, dürfen, wissen, müssen,
mögen.

Die allen Zeitwörtern brauchbaren die einfachen
Formen angegeben zu werden, mit der Auffzei-
hung, wie: ist, sind, gesessen, ist, waren, gefallen,

c.) Die Abweichungen der Declination der
Substantiva und Adjektiva;

d.) Die Hauptformen der Zeitwörter, unmanlich
der Passivform;

e.) Die Eigenschaftswörter der Zeitwörter.



Manu er bei Liffa juse und der
Löffel sume foltu' loru' pfüllte
er man der Liffa mit der Liff-
sch, und er fess ihu in der
stunde und dem Manu.

Ein Jofu und daffu Weib staltu
sich daru, und der alte Mann
umfot' finter der Ofen in der
Zeit fignu, und sie gabu ihu
sein Ofen in ein indan Liff-
sch, und nicht einmald garu.

Du fess er bairu' unfess
Liffa, und die Augen mündu
ihu auf. — Einmal
kumbu sein zittarudau
Händ der Wiffalich mit
fessfollu, er fühl zu der
und zerbau. — Das

junge Weib pfult, er aber
sanft zu mir und sag tu
nicht. — Du kaufteu sie
ihu für einige frumige ein
fölgere Wiffalich, was
mal fess er offu unfess.

Wir sie nun einmald fess
so trüg der Luffal, ein Ruck
man mir fessu, kliau
Luffal fessu, und der fessu
"Was mußt du?" fessu der fessu.

wenn er am die grasse ist und die
Löffel hat koom hebe kenne, hat er
von der subbe auf die dush geide,
und es ist am wöl au ebbes uss m
moul raus gloffs. —

soe soe und dem soe weib
sind hal gees obu, und dier
alt ma hat messu kenne der
ofe sigu, und se hand am soe
assu enn a nerdes zissle
ges, und et amal gaus. —

da hat er betriest na am die
ges, und laoge sind am nass
wäre. — amal hand seen
zittarege kende zissle et
fest hebe kenne, es ist aff
der böds gefalls und orbro.

er jon weib hat gesempft geol-
des, er aber hat no geich-
gat und nix gaet. —

da hand semm für oeneg
pfennen a hilyes zissle
haoft, uss dem er hat assu
messu. —

wie se no amal dasiget,
so traet der enkl, a bus von
viss jar, klesene braddet
aff m böds zemd. —

wa machst du?" hat der vatter
gefragt.

er hat den Montu' kaum' gebraucht
der Holt unistau' "bärege."

„Si,“ natmorallich das Kind,
„if unzufällig im Prügeln, wann
solln Väter und Mütter
affru, wann if yrafeln.“
Da fassn siß die zündeln
Maiden an, fingen an zu
weinen, solln sofort die
Ehefrauen an der Liff,
Lifgen ifu nach und an
ihrer untruffen und fagen
auf nicht, wann er
wird unzufällig. —

„ei,“ /: dō: / hat skänd gäntwärt
/: gsäet: / i mah a drēglē; druss
/: ass dēam: / sollt vatter ond
mutter ässa, wenn i gross lē
dā händ die zwāē onnd a
weilē ägsēs, händ äfānē
hēnē, händ die grossvatter
/: nēlē: / ān die die ghollt
ond händ a von nō a mit
ässa lāō ond händ ^{an} nix
gsäet, wenn r ebēs
weitt hat. —

